

Segelnde Vize-Meister

Friedrichsdorfer Yachtclub wird bei der Hessenregatta auf der Ostsee erneut Vizemeister

Gruppensieg für Dr. Frank Groß und seine Crew, und Dr. Manfred Gerken gewinnt die clubinterne Wertung: Mit neun Yachten und 39 Seglern stellte der Friedrichsdorfer Yachtclub bei der Hessenregatta die größte Flotte.

Friedrichsdorf. Der Friedrichsdorfer Yachtclub (FRYC) hat bei der 24. Hessenregatta auf der westlichen Ostsee seine Erfolgsserie fortgesetzt. Jetzt verteidigte er gegen starke Konkurrenz die voriges Jahr errungene Vize-Meisterschaft. Mit neun Yachten und 39 Seglern stellte er erneut das größte Regatta-Team aller 21 teilnehmenden hessischen Segelvereine. Insgesamt waren rund 350 Segler auf 76 Yachten am Start.

In sieben Gruppen wurden Pokale für die jeweils drei schnellsten Yachten vergeben. Um den Hessencup, die höchste Ehrung für Fahrtensegler in hessischen Segelvereinen, kämpften acht Clubs, die mit mindestens drei Yachten am Start waren. Sieger wurde der SC Edersee, der SC Inheiden teilte sich punktgleich mit dem FRYC den zweiten Platz.

Darüber freut sich der FRYC-Vorsitzende Georg Stötzel besonders: „Mit beiden Vereinen pflegen wir enge freundschaftliche Beziehungen. Am Edersee findet jeden Sommer unser großes Familien-Segelwochenende statt, zu dem Gäste willkommen sind. Und auf dem Inheidener See 30 Kilometer nördlich von Friedrichsdorf nimmt der Nachwuchs unseres Vereins seit diesem Jahr am Kinder- und Jugendtraining des SC Inheiden auf Optimisten-Jollen teil.“

Die 24. Hessenregatta zählte wind- und witterungsbedingt zu den anspruchsvollsten in der langjährigen Regattageschichte, berichtet Volker Northoff, Presseobmann des FRYC. „Tagesstrecken von über 50 Seemeilen auf Spinnacker- und Kreuzkursen mit Böen bis zu acht Windstärken haben allen Crews seemännisch viel abverlangt.“ Und „Wegen Sturms starteten die Boote mit einem Tag Verspätung und segelten die beiden ersten Etappen an einem Stück vom Ausgangshafen Burgtiefe auf Fehmarn direkt nach Stubbeköbing auf der dänischen Insel Falster. Über Warnemünde und Grömitz ging es in den folgenden Tagen zurück nach Fehmarn.“

6. Platz für „Tabaluga“

Die neun Yachten des FRYC wurden von den Skippern Manfred Gerken, Frank Groß, Joachim Hasler, Stephan Klier, Ralf Löw, Volker Northoff, Lars Schameteit, Georg Stötzel und Michael Stötzel geführt.

Den Grundstein für den Vereinserfolg legten in ihren jeweiligen Startgruppen Dr. Frank Groß mit dem 1. Platz, Lars Schameteit mit dem 2. Platz und Ralf Löw mit dem 3. Platz. Die vereinsinterne Wertung als schnellste FRYC-Yacht gewann Dr. Manfred Gerken auf seinem 8,50 Meter langen H-Boot „Tabaluga“, der damit im Gesamtfeld aller 76 Boote den 6. Platz erreichte. Ebenfalls herausragend schnitt Lars Schameteit ab, der mit seiner Crew zweitschnellster aller 42 Charteryachten wurde.

Nähere Informationen über den FRYC gibt es bei Georg Stötzel unter Telefon (0 61 72) 7 86 49 und auf der Homepage des Vereins unter www.fryc-ev.de. Die detaillierten Ergebnisse der Hessenregatta sind auf www.hessenregatta.de nachzulesen. Der 2008 gegründete Friedrichsdorfer Yachtclub (FRYC) ist seit 2009 ständiger Teilnehmer und hat den Hessencup bereits vier Mal gewonnen, nämlich 2009 bis 2011 sowie 2013. 2012 und 2014 wurde der Verein Vizemeister.

Artikel vom 03.06.2015, 03:00 Uhr (letzte Änderung 03.06.2015, 10:04 Uhr)
Artikel: <http://www.fnp.de/lokales/hochtaunus/vordertaunus/Segelnde-Vize-Meister;art48711,1429035>

© 2015 Frankfurter Neue Presse